

Ihre Entlassung aus dem Krankenhaus

Wenn eine Krankenhausbehandlung nicht mehr notwendig ist, können Patienten auch mit MRSA entlassen werden. Für gesunde Kontaktpersonen besteht in der Regel kein Risiko.

Im Privatbereich gilt:

- regelmäßiges Händewaschen bzw. Händedesinfektion
- Bett- und Unterwäsche bei mind. 60°C waschen
- bei der Möglichkeit der Geschirraufbereitung in einem Geschirrspüler mind. 65°C einstellen

Wenn eine Behandlung im Anschluss an Ihren Krankenhausaufenthalt erfolgen muss, werden wir Sie und Ihre Angehörigen sowie Ihren Hausarzt und ggf. Ihren Pflegedienst über die erforderlichen Maßnahmen informieren.

Sofern Sie in ein Pflegeheim (zurück) entlassen werden, wird auch diese Einrichtung von uns informiert – eine MRSA Besiedlung ist kein Hindernisgrund für Ihre Aufnahme in einem Heim.

Wenn Sie weitere Fragen zum Thema MRSA haben, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter auf Ihrer Station.

Wir helfen Ihnen gerne

Bestellnr. 510240



FRIEDRICH-EBERT-KRANKENHAUS NEUMÜNSTER GMBH

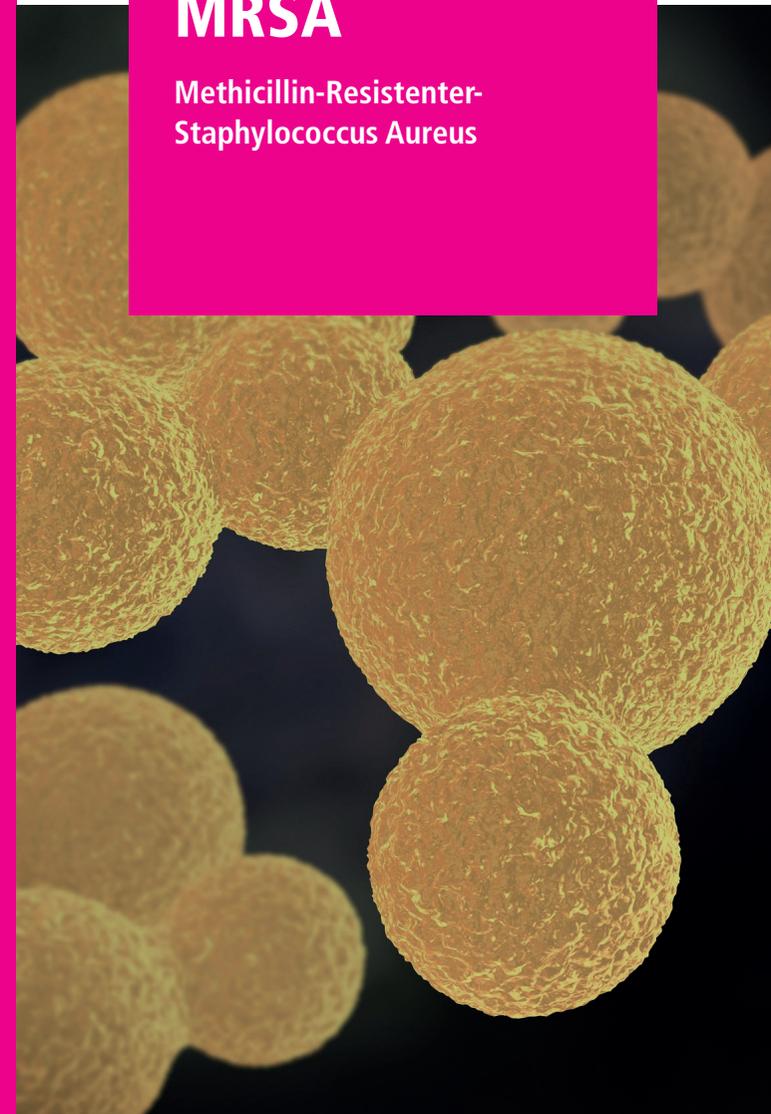
Akademisches Lehrkrankenhaus für die medizinischen Fakultäten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der Universität Hamburg

Friesenstraße 11
24534 Neumünster
Telefon-Zentrale: 04321 405-0
Homepage www.fek.de



MRSA

Methicillin-Resistenter
Staphylococcus Aureus



Was bedeutet MRSA?

MRSA (= „Methicillin-Resistenter-Staphylococcus Aureus“) sind Bakterien, die gegen eine Vielzahl gebräuchlicher Antibiotika nicht mehr reagieren (das heißt, der Keim ist resistent). Sie kommen nicht nur im Krankenhaus vor, sondern auch bei gesunden Menschen - auf Haut und Schleimhäuten. Für diese sind sie in der Regel ungefährlich und verursachen normalerweise keine Infektionen. Allerdings können die MRSA Erreger unter bestimmten Voraussetzungen, z. B. bei abwehrgeschwächten oder schwerkranken Menschen zu Infektionen führen, die auf Grund der Resistenzen nur sehr schwer zu behandeln sind.

Warum ist MRSA im Krankenhaus besonders problematisch?

Im Krankenhaus befinden sich viele Menschen mit geschwächtem Immunsystem, z. B. Frischoperierte, Schwerkranke oder Patienten mit offenen Wunden, auf engem Raum zusammen. Diese haben ein erhöhtes Infektionsrisiko. Zudem kommt es, bedingt durch Diagnostik, Therapie und Pflege, im Krankenhaus zu vielen intensiven Kontakten, die das Übertragungsrisiko deutlich erhöhen. Aus diesem Grunde müssen bestimmte Schutzmaßnahmen getroffen werden.



Welche Schutzmaßnahmen sind nötig?

Die Weiterverbreitung von MRSA erfolgt hauptsächlich über Hände, Flächen, Gegenstände oder Bekleidungsstücke, die mit dem Keim in Berührung gekommen sind oder durch Niesen und Husten. Um eine Ausbreitung zu verhindern, müssen deshalb bestimmte Schutzmaßnahmen eingehalten werden. Dabei sind wir auf Ihre Unterstützung und die Ihrer Angehörigen angewiesen.

Behandlung/Hygienemaßnahmen

Die Maßnahmen ihrer Behandlung werden Ihnen von den Mitarbeitern erläutert. Halten Sie sich bitte strikt an alle Anweisungen.

Im Rahmen Ihrer Behandlung müssen Sie sich unter Umständen über mehrere Tage mit einer speziellen Waschlotion waschen bzw. duschen. Das Pflegepersonal wird Sie entsprechend anleiten. Benutzen Sie während dieser Zeit keine eigenen Seifen bzw. Shampoos.

Desinfizieren Sie sich Ihre Hände vor dem Essen, nach dem Toilettengang, nach dem Husten oder Naseputzen. Vermeiden Sie Körperkontakt zu Ihren Angehörigen und Besuchern. Benutzen Sie Handtücher, Waschlappen, Nachthemden etc. des Krankenhauses, da diese mit speziellen Wasch- und Desinfektionsmitteln gewaschen werden, und wechseln Sie diese täglich, ebenso wie Ihre Leibwäsche.

Isolierung

Sie werden allein oder mit anderen „MRSA-Trägern“ in einem Zimmer untergebracht, um eine Weiterverbreitung auf andere Patienten zu verhindern.

Sie dürfen Ihr Zimmer nicht bzw. nur auf ausdrückliche Anordnung des Personals und unter Einhaltung bestimmter Schutzmaßnahmen verlassen. Bevor unsere Mitarbeiter Ihr Zimmer betreten, werden sie einen Schutzkittel, Mundschutz und Handschuhe anlegen.

Angehörige und Besucher

Bevor Sie das Patientenzimmer das erste Mal betreten, melden Sie sich bitte beim Pflegepersonal, damit diese Sie über die einzuhaltenden Schutzmaßnahmen aufklären können.

Generell gilt:

- Vor Betreten des Zimmers legen Sie bitte Schutzkittel, Mundschutz und Handschuhe an.
- Setzen Sie sich nicht auf das Bett des Patienten.
- Beim Verlassen des Zimmers muss die Schutzkleidung im Zimmer abgelegt werden (Müllsack).
- Desinfizieren Sie sich die Hände beim Verlassen des Zimmers nach dem Ablegen der Schutzkleidung und vor dem Anfassen der Türklinke.
- Handtaschen, dicke Jacken und Mäntel und alle weiteren Gegenstände sollten zu Ihrem Schutz nicht mit in das Patientenzimmer genommen werden. Bitte informieren Sie sich bei den Mitarbeitern der Station, wo Sie diese Gegenstände während Ihres Besuches lassen können.